

Unsern grus zuevor. Wirdigen, liben, andechtigen. Als ir uns uff schrift an Gregor Bichawen gethan des tags halbin so wir in den sachin zewuschin ym an eynem und Hanßen von Polentzk anders teils halden zcu offnung deß spruchs als sich daruff zcu thun geboret uff sonabind nach misericordias domini schirst alher gelegt hatten widder geschriben und under anderm berurt die beswerung des gnanten Gregorien, das 5 er uff solchin tag die, die er gerne bey dem handel haben wolde kurtzhalben der zeit nicht könne bey sich bringen, demutlich bittende, so ir vernommen, das wir in kurtz zcu Liptzk sein wurden, dem gnanten Hanße Polenczk auch dahin zcu bescheiden, adir den tag forder zcu irstrecken zc., mit weiterm inhalt habin wir verstanden. Wenne wir denne uff dem tage zcu Liptzk andir merglich geschafft unde aldo lange zcu harren 10 ander geschafft verhindert, können wir der sachen an dem ort nicht gewarten, sunder irstrecken solchin tag biß uff mitwoch in den pfingstheiligen tagen uff den abint alhie zcu sein und uff dornstag darnach zcu den hendeln zcu griffen in allir masse, wie uff sonabint nach misericordias domini hett sollen gescheen. Solchs mogt ir dem gnanten Gregor verkundigen sich darnach wissen zcu achten. Gebin zcu Dresden. 15

182.

König Mathias von Ungarn und Böhmen bittet Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht sich dafür zu verwenden, daß seinem Astrologen Hans Tolhopf die Einkünfte von seiner Collegiatur bei der Universität belassen werden möchten.

Ofen, 1480 Mai 3.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Univers. Leipzig Bl. 19 mit zum Verschl. aufgedr. Siegel.

20

Mathias von gottes genaden zu Hungern, zu Beheim kunig zc. embieten den hochgebornen furstn unsern | besonder lieben oheimen und swegern hern Ernnten, des heiligen Romischen reichs ertzmarschalkh | curfurst und Albrechten gebrudern, hertzogen in Sachssen, lanndgraven in Doringen und marggraven | in Meichssen unsern fruntlichen grus und was wir liebs und guts vermugen zuevor. Uns hat der ersam und hochgelert 25 unser rat und lieber getreuer maister Hanns Tolhopf unnsere astrologus zu erkennen geben und anbracht, wie er von euch mit ainer colligatur der universitet und hohen schulen zu Leibtz versehen worden sey, und yetzt in unsern dinsten ist, villeicht im an solher colligatur in seiner absens etwas irrung mocht werden. Wann aber sich der obgenant Tolhopf in unsern dinsten empsiglichen halltent, so sein wir im insonderhait 30 seiner vleissigen dinst und vernunft wegen genaigt mit unßer furdrung und hillf genediglichen zu erspriessen. Darumb begern wir an eur lieb, vleissig bittunde, den obgenanten unnsere rate und astrologen, dieweil er also in unsern dinsten erscheinet, bey solher colligatur gutwillig hanndhaben und im die zinß davon mit einziehen, sunder volligen lassent und von unsern wegen in ander wege gunstlich bevolhen, damit der unser furdrung 35 emphinde genossen habin ungezweifelt zu beschehen. Das wellen wir hinfur in solhem